

Ltd. KVetD Dr. von den Driesch stellte seinen Jahresbericht anhand einer Präsentation vor. Da Ende April der aktive Teil seiner Altersteilzeit ende, verabschiedete er sich hiermit von den Ausschussmitgliedern und bedanke sich für die konstruktive Zusammenarbeit.

*(Hinweis der Schriftführerin: Die Präsentation ist in Auszügen als **Anlage 1** der Niederschrift beigelegt. Die vollständige Präsentation kann als Bestandteil der digitalen Niederschrift im Internet unter www.rhein-sieg-kreis.de → Kreistag → Kreistagsinfosystem eingesehen werden.)*

Auf Anmerkungen des Abg. Hoffmeister und des SkB Wagner zum Thema Schwarzwildbejagung als Maßnahme gegen die Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest erläuterte Ltd. KVetD Dr. von den Driesch, dass das Abschießen zwar die Ausbreitung nicht verhindern, zumindest aber die Bekämpfung erleichtern könne. Positiv sei in diesem Zusammenhang das gute Verhältnis zur Kreisjägerschaft, welches ermögliche, geeignete Maßnahmen zu treffen. Nicht nur über den Beschuss könne Einfluss auf die Ausbreitung genommen werden, sondern z. B. auch über die Zufütterung.

Abg. Gauß regte an, dass die Katzenbesitzer über den Vollzug der in der Katzenschutzverordnung vorgeschriebenen Kastration ihrer Katzen eine Bescheinigung durch den Tierarzt erhalten. Etliche Katzenbesitzer seien verunsichert, weil sie über keinen Nachweis verfügten.

Ltd. KVetD Dr. von den Driesch erklärte, dass es grundsätzlich vorgesehen sei, dass die erfolgte Kastration an TASSO (*bundesweites Haustierzentralregister*) gemeldet werde. Von dort könnten die Katzenhalter kostenfrei eine entsprechende Bescheinigung erhalten.

Hiernach hielt Vorsitzender Abg. Dr. Griese eine Abschiedsrede und bedankte sich seinerseits und auch im Namen des Ausschusses bei Ltd. KVetD Dr. von den Driesch für seinen Einsatz zum Wohle der Verbraucher und der Tiere.

*(Hinweis der Schriftführerin: Die Rede ist als **Anlage 2** der Niederschrift beigelegt.)*